

Eine kritische Analyse



Der **EuGH** greift zunehmend nationales Recht der Mitgliedstaaten auf Gebieten an, auf denen diese ihre Souveränität noch nicht preiszugeben gedachten: Hochschulzugang, Transitverkehr, deutsches VW-Gesetz und vieles mehr. Das vorliegende Buch ist das Ergebnis einer Teamarbeit, deren Ziel eine fachübergreifende Kritik dieses „Integrationsfortschritts durch Richterrecht“ war.

Die thematischen Schwerpunkte sind:

- Bildungsrecht und Hochschulzugang einschließlich Studienförderung
- Arbeits- und Sozialrecht
- Ertragsteuerrecht
- Steuervergünstigungen und Sozialleistungen
- Verwaltungsrecht
- Recht des Warenverkehrs
- Verkehrsrecht
- Haftungsrecht und Haftpflichtversicherung
- Gesellschaftsrecht
- Der rechtstheoretische Rahmen für die richterliche Rechtsfortbildung

2008, 632 Seiten, geb.
EUR 68,-

Die Herausgeber:

o. Univ.-Prof. Dr. Günter H. Roth, Professor für Handels-, Gesellschafts- und Wertpapierrecht, Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck.

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Hilpold, Professor für Völkerrecht, Europarecht und Vergleichendes Öffentliches Recht, Institut für Italienisches Recht, Universität Innsbruck.

 Stämpfli Verlag AG Bern

 BOORBERG

Bestellschein Fax +43 1 246 30-53

Ich / Wir bestelle(n) hiermit umgehend direkt durch den Linde Verlag Wien GmbH, Scheydgasse 24, 1210 Wien,
T: +43 1 246 30 0, E-Mail: office@lindeverlag.at, www.lindeverlag.at

Der EuGH und die Souveränität der Mitgliedstaaten

Roth/Hilpold (Hrsg.), ISBN 978-3-7073-1335-2

... Ex. Einzelpreis EUR 68,-

Preise inkl. 10% MwSt. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Der Betrag (zzgl. Porto) wird nach Erhalt der Sendung überwiesen.

Kundennummer: Firma:

Branche: Funktion: Abteilung:

Mitarbeiteranzahl: bis 50 50–100 100–200 über 200, bitte Anzahl:

Name:

Straße: PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail: Newsletter: ja nein

Datum: Unterschrift: Handelsgericht Wien, FB-Nr.: 102235X, ATU 14910701, DVR: 000 2356

14 Spitzen-Autoren:

Dr. Peter Hilpold, ao. Universitätsprofessor für Völkerrecht, Europarecht und Vergleichendes Öffentliches Recht, Institut für Italienisches Recht, Universität Innsbruck.

- **Unionsbürgerschaft und Bildungsrechte oder: Der EuGH-Richter als „Künstler“**

Dr. Johann Egger, ao. Universitätsprofessor für Österreichisches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, Institut für Arbeits- und Sozialrecht, Wohn- und Immobilienrecht und Rechtsinformatik, Universität Innsbruck.

- **Nationale Interessen und Nichtdiskriminierung im Arbeits- und Sozialrecht**

Dr. Reinhold Beiser, o. Universitätsprofessor für Finanzrecht, Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck.

DDr. Thomas Kühbacher, Unternehmensberater mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Geschäftsprozessmanagement und Strategieberatung Innsbruck/München.

- **Ertragsteuern im Spannungsfeld der Grundfreiheiten des EG-Vertrages**

DDr. Thomas Kühbacher

- **Die Gewährung steuerlicher und sozialer Vergünstigungen**

Dr. Peter Bußjäger, Universitätsdozent am Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck, Direktor des Instituts für Föderalismus in Innsbruck, Landtagsdirektor von Vorarlberg.

- **Der EuGH als rechtsschöpfende und rechtsgestaltende Instanz unter dem Blickwinkel des österreichischen Verwaltungsrechts**

Dr. Manfred Büchele, Universitätsassistent am Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck.

- **Diskriminierung, Beschränkung und Keck-Mithouard – die Warenverkehrsfreiheit**

Dr. Karl Weber, o. Universitätsprofessor am Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck. Unter Mitarbeit von Mag. Christopher Engel und Dr. Simone Wasserer.

- **Der Transitverkehr in der Judikatur des EuGH: Spannungsfeld zwischen Warenverkehrsfreiheit und Umweltschutz**

Dr. Günter H. Roth, o. Universitätsprofessor für Unternehmensrecht, Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck. Unter Mitarbeit von Mag. Mathias Demetz und Dr. Guido Donath.

- **Gesellschaftsrecht: Briefkastengründungen und Golden Shares**

Dr. Bernhard A. Koch, LL.M. (Michigan), o. Universitätsprofessor am Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck.

- **Nationales Deliktsrecht vor dem EuGH – Irrungen und Wirrungen**

Mag. Philipp Dobler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck.

- **Legitimation und Grenzen der Rechtsfortbildung durch den EuGH**

Dr. Günter H. Roth

- **Der EuGH und die Souveränität der Mitgliedstaaten: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen**



Der EuGH und die Souveränität der Mitgliedstaaten

Eine kritische Analyse dieser Entwicklung, die fachübergreifend und nahezu flächendeckend angelegt ist, wird mit diesem Buch erstmals vorgelegt. Zu diesem Zweck haben sich zehn Fachkollegen aus fünf rechtswissenschaftlichen Instituten zusammengeschlossen. Ihr Ergebnis schmälert die Verdienste nicht, die der EuGH sich um die Europäische Integration erworben hat, aber sie beharren darauf, dass es Sache der Mitgliedstaaten ist und bleiben muss, zu entscheiden, welche Rechtsgebiete sie aus ihrer Regelungsautonomie entlassen, und dass der EuGH dem weder durch eigenmächtige Extension vorhandenen Gemeinschaftsrechts noch durch die Handhabung der Grundfreiheiten als Beschränkungsverbote noch durch den Ausbau geschriebener Diskriminierungsverbote zu allgemeinen Gleichheitsrechten oder die freie Entwicklung weiterer europäischer Grundrechte vorgreifen darf.